

architektouren 2009

Zeichen setzen!

Am 27. und 28. Juni 2009 sind wieder **architektouren** - zum fünfzehnten Mal in Rheinland-Pfalz! Sie wollen den Blick auf das lenken, was ohnehin nicht zu übersehen ist: Das zeitgenössische Bauen. Ob Wohnhäuser, Büros, Industriebauten oder Schulen – in diesem Jahr fordert das bundesweite Motto: „Zeichen setzen!“.

In Sachen Energieeffizienz und erneuerbare Energien darf man das ruhig wörtlich nehmen. Gerade die Wohnhäuser stellen sich quasi alle dem Thema Klimaschutz. Aber auch klassische Industriebauten müssen sich nicht verstecken:

Natürlich steht das Wohnen mit knapp der Hälfte aller Objekte im Mittelpunkt, beispielsweise auch ein Wohnhaus in Bingen. Oder ein Energiegewinnhaus in Fürfeld. Hier wird nicht nur Heizenergie eingespart, die Bauherren wohnen sogar in einem kleinen Kraftwerk, weil ihr Haus mehr Energie erzeugt, als seine Bewohner verbrauchen: Schöner Wohnen für den Klimaschutz! Aber längst nicht immer sind es Neubauten. Was alles aus einem alten Haus werden kann, lässt sich an und in rund 20 Umbauten, Erweiterungen und energetische Sanierung besichtigen. Außerdem gibt es eine Reihe von öffentlichen Gebäuden zu sehen. Im BIG-Gebiet dabei: Das Jugend- und Freizeitheim Emmerichshütte in Daxweiler und acht interessante Projekte in Mainz.

Aber auch Ungewöhnliches lädt zur Entdeckung, beispielsweise klassische Industriebauten: Im pfälzischen Dahn öffnet ein Biomasseheizkraftwerk, in Kaiserslautern das „Haus des Wassers“, wo man nicht nur Trinkwasser aufbereitet, sondern auch über die lebenswichtige Ressource informieren will, und in Mainz ein Hochwasserpumpwerk.

Wer nicht beim Wasser bleiben will, kann sich in drei neuen Degustationsräumen vom rheinhessischen Gundheim über Maikammer bis Neustadt dem Thema „Wein + Architektur“ nähern.

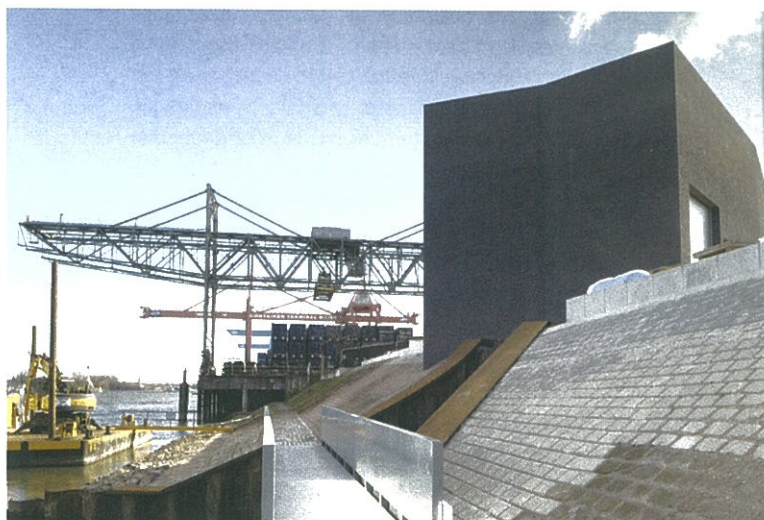
Erwartet werden wieder gut 10.000 Gäste. Die Architekten, Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten und

Stadtplaner freuen sich jedenfalls gemeinsam mit ihren Bauherren auf viele Fragen und Gespräche.

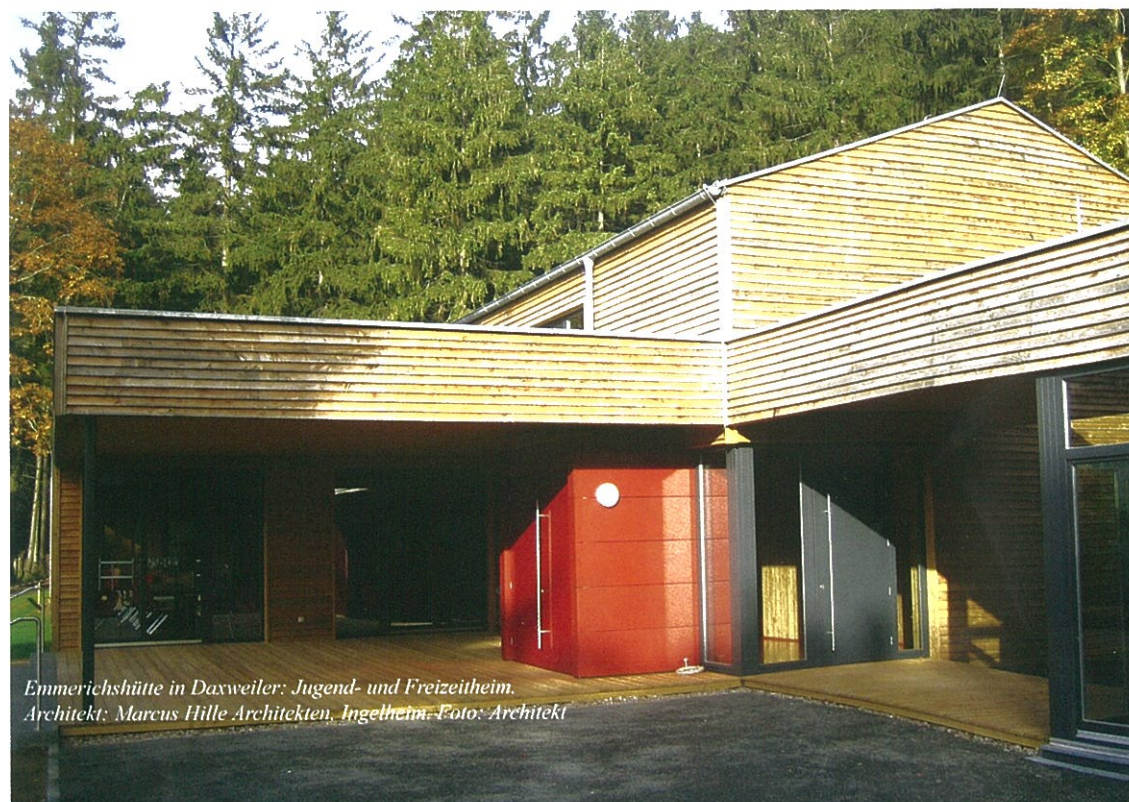
Schon zum siebten Mal werden die traditionellen „architektouren“ in diesem Jahr durch die von den Kammergruppen gestaltete „Woche der baukultur“ (19. - 28. Juni 2009) ergänzt. In Mainz geht es dabei um Schulbauten. Und den allerersten Eindruck gibt es schon am 6. Juni im Rahmen der langen Mainzer Museumsnacht. Das **zb:zentrum baukultur** rheinland-pfalz (Kaiserstraße 58, 55116 Mainz) eröffnet in der Museumsnacht die Preview-Ausstellung zum Tag der Architektur.

Neugierig? Ab sofort Mai gibt es das kostenlose Programm bei der Architektenkammer Rheinland-Pfalz (Tel. 06131/99 60-23, E-Mail: berg@akrp.de) und im Internet unter www.diearchitekten.org.

Mehr Energie erzeugen als verbrauchen: Das Energiegewinnhaus in Fürfeld. Architekt: Winfried Mannert, Bad Kreuznach. Foto: Tilo Mannert



Zeitgemäße Industriearchitektur: Das Hochwasserpumpwerk in Mainz von Schoyerer Architekten, Mainz. Foto: Stefan Klomfass, Frankfurt



Emmerichshütte in Daxweiler: Jugend- und Freizeitheim. Architekt: Marcus Hille Architekten, Ingelheim. Foto: Architekt